



September 2008

SAGW – NEWSLETTER – ASSH

SAGW – ASSH

### **Kritik der SAGW am Bericht zur Memopolitik des BAK**

*Die SAGW und acht weitere Organisationen sind enttäuscht vom Anfang Juli veröffentlichten Bericht «Memopolitik: Eine Politik des Bundes zu den Gedächtnissen der Schweiz» des Bundesamtes für Kultur (BAK). Der Bericht hält die Grundsätze der Memopolitik des Bundes fest und schlägt Massnahmen vor zur Erschliessung und Erhaltung der audiovisuellen Dokumente und elektronischen Publikationen.*

In der Einführung wird festgehalten, dass die «entscheidenden Fragen nicht beantwortet, Lösungen nicht erarbeitet, Koordinationsstrukturen nicht aufgebaut» seien, «während Teile des audiovisuellen und digitalen Erbes zerfallen». Dennoch fehlen im Bericht neue Perspektiven, die geeignet wären, den sich stellenden Herausforderungen zu begegnen, kritisierte die SAGW in ihrer Stellungnahme. Zusammen mit acht weiteren Organisationen gibt sie klar zum Ausdruck, dass sie die im Bericht getroffenen Feststellungen und Schlussfolgerungen nicht unterstützt. Neben den fehlenden neuen Perspektiven vermissen sie eine transparente Situierung der Problematik und der dazu seit dem Jahr 2000 geführten Diskussion. Die Organisationen sind enttäuscht, dass der Bericht nichts Neues enthält, und auch die zu einzelnen Problemstellungen vorgetragenen Lösungsvorschläge nicht aufnimmt. Besonders entschieden weisen sie den Verzicht auf die so genannte Retrodigitalisierung (nachträgliche Digitalisierung bestehender Werke) zurück. Damit werde die Wissensvermittlung als eigentlicher Sinn und Zweck der Memopolitik verfehlt.

Die gesamte Stellungnahme befindet sich unter:

<http://www.sagw.ch/de/sagw/oeffentlichkeitsarbeit/stellungnahmen/sn-2008/sn-bak.html>

### **Neue Mitgliedsgesellschaft**

Der Vorstand hat am 12. September die **Schweizerische Gesellschaft für Gesetzgebung (SGG)** als Mitglied der SAGW aufgenommen. Die SGG befasst sich sowohl mit den angewandten Bedürfnissen der Gesetzgebung als auch mit Legistik. Die Mitglieder der Gesellschaft rekrutieren sich aus verschiedenen Disziplinen wie Jurisprudenz, Politologie, Soziologie, Philosophie und Sprachwissenschaften; institutionell ist die Gesellschaft in der Bundesverwaltung (Bundesamt für Justiz und Bundeskanzlei) sowie den kantonalen und städtischen Verwaltungen verwurzelt, aber auch an akademischen Institutionen in der Schweiz (vorwiegend Zürich, Genf, Luzern, Lausanne und Fribourg) und im Ausland.

Weitere Informationen unter: <http://www.sgg-ssl.ch>

### **Neues Kuratorium**

Der Vorstand der SAGW hat am 12. September das **Kuratorium «K. L. Reinholds Gesammelte Schriften»** errichtet. Das Editionsprojekt verfolgt das Ziel einer kommentierten 12 Bände umfassenden Ausgabe der wichtigsten philosophischen Schriften Karl Leonhard Reinholds. K. L. Reinhold (1757–1823) gehört in die Epoche der Philosophie Kants und des deutschen Idealismus (Fichte, Schelling, Hegel). Jeder Band wird den Haupttext mit Varianten, eine Einleitung, einen Kommentar, eine Bibliographie und Register enthalten. Das gesamte Editionsprojekt soll in den kommenden 10-12 Jahren realisiert werden. Vorsitzender des Kuratoriums ist Martin Bondeli.

## **Prix Jubilé 2009**

*Un prix à mettre en valeur les travaux de jeunes chercheurs talentueux issus de toutes les disciplines en sciences humaines et sociales et qui incarnent l'excellence académique de demain !*

Le Prix Jubilé (10'000 CHF) récompense un article de haute qualité rédigé par un chercheur de la relève scientifique suisse. Un jury qualifié composé de huit professeurs, tous rattachés à une université suisse, désigne le lauréat. L'article doit avoir paru dans une publication scientifique en sciences humaines et sociales (revue, recueil d'articles, etc.) suisse ou étrangère entre le 1<sup>er</sup> octobre 2007 et le 30 septembre 2008. La limite d'âge est fixée à 38 ans. Le délai d'envoi des dossiers est fixé au **15 décembre** 2008.

Trois documents compose le dossier de chaque candidat:

- une copie de l'article choisi pour concourir;
- une lettre de recommandation rédigée par un professeur d'une université suisse, la présidente ou le président d'une société membre de l'Académie **ou** l'un des membres du comité de rédaction de la publication;
- un curriculum vitae.

Adresse: Académie suisse des sciences humaines et sociales, Prix Jubilé, Case postale 8160, 3001 Berne

Informations et règlement disponible sous [www.assh.ch/prix-jubile](http://www.assh.ch/prix-jubile) ou [bernadette.flueckiger@sagw.ch](mailto:bernadette.flueckiger@sagw.ch)

## **«Familienergänzende Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern – ein Generationenprojekt in privater und staatlicher Verantwortung»**

Herbsttagung 2008 der SAGW

Datum: 20./21. November 2008

Ort: Gewerblich-industrielle Berufsschule Bern (gibb)

Gemäss neuesten Statistiken des Bundesamtes für Statistik (BfS) wird jedes zweite Kind unter fünf Jahren familienergänzend betreut. Rund zwei Drittel der Mütter mit Kindern unter fünf Jahren sind, wenn auch oft mit einem teilzeitlichen Pensum, erwerbstätig. Damit stellt sich heute nicht die Frage, ob familienergänzende Betreuung im Vorschulalter grundsätzlich gut oder schlecht ist, sondern wie sie im Interesse des Kindes und aller andern Beteiligten ausgestaltet und organisiert werden muss.

Das Programm der diesjährigen Herbsttagung der SAGW ist nun online:

<http://www.sagw.ch/de/sagw/veranstaltungen/agenda-sagw-2008/ht-08.html>

## **Tagungsbericht Gebirgsforschungskonferenz**

Vom 8.9. bis zum 12.9.08 fand in Brig die erste *Gebirgsforschungskonferenz Schweiz* statt. Die Konferenz wurde von der ICAS – der Interakademischen Kommission Alpenforschung – und der Naturforschenden Gesellschaft Oberwallis organisiert.

Der erste Teil der Veranstaltung stand im Zeichen der Nachwuchsforschenden – anlässlich der Phil.Alp-Tagung bot sich 25 jungen Wissenschaftlern die Möglichkeit, ihre Diplomarbeiten oder Dissertationen einem breiteren Publikum vorzustellen.

Am 11.9. wurden in neun Workshops aktuelle Fragen rund um die Gebirgsforschung aufgegriffen und der zukünftige Forschungs- und Handlungsbedarf diskutiert. Die SAGW führte dabei einen Workshop mit dem Titel «Welche Strategien für eine Gestaltung des Alpenraumes» durch, welcher auf reges Interesse stiess.

Zusammenfassungen aller Referate: <http://www.alpinestudies.ch/tagungen/philalp08/>

## **20 ans de recherche indépendante sur la paix en Suisse**

La Fondation suisse pour la paix (swisspeace) fête le 18 août à Berne son vingtième anniversaire. Cet institut de recherche indépendant conseille la confédération et des acteurs non-étatiques sur des questions relatives à la promotion civile de la paix, tout en coopérant dans les domaines de la recherche et de l'enseignement avec des universités et des hautes écoles. swisspeace a été

créée, peu de temps avant la fin de la guerre froide, sur fond d'après débats politiques. Comme le rappelle son Président, le professeur Hans-Balz Peter, dans la brochure commémorative, la fondation fut portée sur les fonds baptismaux avec des moyens financiers extrêmement limités par une centaine de personnalités issues de plusieurs partis politiques, des milieux académiques, des Eglises ainsi que de l'administration. A l'heure actuelle, swisspeace emploie une trentaine de collaborateurs et elle est un acteur de poids dans le paysage de la politique de paix en Suisse. Sur <http://www.swisspeace.org> vous trouverez la brochure commémorative de 60 pages que nous avons élaborée à l'occasion de cet anniversaire. Elle contient un chapitre historique, des portraits de personnalités ayant joué un rôle clé au moment de la création, l'avis de certains de nos clients, ainsi que des articles sur des thèmes relatifs à la recherche sur la paix et à la promotion de la paix. Ecrivez à [info@swisspeace.ch](mailto:info@swisspeace.ch) pour passer commande d'un exemplaire papier de la brochure.

## Wissenschaftspolitik – Politique scientifique

### **Das Parlament behandelt den Entwurf zum Verfassungsartikel zur Forschung am Menschen**

Zum Auftakt der Herbstsession debattierte das Parlament über verschiedene Anträge zum Verfassungsartikel zur Forschung am Menschen. Die SAGW unterstützte den Mehrheitsantrag der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N), der konsequent nach dem Gefährdungspotential der involvierten Personen fragte und die verfassungsmässige Grundlage für die Forschung mit unmündigen Personen schaffen wollte. Der Nationalrat hat nach langer Debatte lediglich einer Kompetenznorm zugestimmt (Abs. 1), während eine aus höchst unterschiedlichen Motiven gebildete Allianz zwischen SVP/FDP und den Grünen weiter gehende Bestimmungen in den Absätzen zwei und drei ablehnte. Das Geschäft wird nun in der Kommission WBK des Ständerats behandelt.

Weitere Informationen unter:

<http://www.sagw.ch/de/sagw/oeffentlichkeitsarbeit/stellungnahmen/sn-2008/sn-fam.html>

### **Agenda der Herbstsession**

Am 15. September hat die Herbstsession begonnen, welche bis am 3. Oktober dauern wird.

Folgende für Wissenschaft und Bildung wichtige Geschäfte stehen auf der Agenda:

- Forschung am Menschen. Verfassungsbestimmung (am 15. September im Nationalrat)
- Kulturförderungsgesetz (am 30. September im Nationalrat)
- Pro-Helvetia-Gesetz (am 30. September im Nationalrat)

Wir werden im nächsten Newsletter über die Ergebnisse berichten.

### **Der Bundesrat genehmigt die Statuten der akademien-schweiz**

Der Bundesrat hat Anfang September die Statuten der Akademien der Wissenschaften Schweiz genehmigt. Im Rahmen einer umfassenden Aufgabenüberprüfung wurden die vier wissenschaftlichen Akademien (die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz, die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, die Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften und die Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften) reorganisiert und im Sommer 2006 im Verbund der Akademien der Wissenschaften Schweiz zusammengeführt.

Weitere Informationen unter: <http://www.news.admin.ch/message/?lang=de&msg-id=21110>

### **Stellungnahme der akademien-schweiz zum Entwurf der Treibstoff-Ökobilanzverordnung (TrÖbiV)**

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz begrüßen es sehr, dass die Schweiz verbindliche ökologische und soziale Mindestanforderungen an biogene Treibstoffe stellt. Die allgemeine Stossrichtung ist gelungen. Es fehlen aber einige entscheidende Punkte, um sicherstellen zu können, dass die biogenen Treibstoffe tatsächlich ökologische und soziale Mindestanforderungen

erfüllen. Insbesondere vermissen die akademien-schweiz in der Verordnung die indirekten Auswirkungen der Landnutzungsänderungen sowie die Auswirkungen auf die Nahrungsmittelpreise.

Die Stellungnahme finden Sie unter: <http://www.akademien-schweiz.ch>

### **Stellungnahme der akademien-schweiz zur neuen Verordnung über die Berufsmaturität**

Die akademien-schweiz begrüßen, dass die Berufsmaturität auf die gleiche Erlassstufe gestellt wird, wie die gymnasiale Maturität. Die Revision der Berufsmaturität darf aber nicht zu einer Verwässerung der klaren Unterschiede zwischen den beiden Maturitätsstufen führen. Die Berufsmaturität als Kombination von berufsorientierter Weiterbildung und solider Allgemeinbildung braucht eine klare Ausrichtung auf die Anforderungen der verschiedenen Berufsfelder.

Die Stellungnahme finden Sie unter: <http://www.akademien-schweiz.ch>

### **Zusammenarbeit Schweiz–Südafrika auch in den Geistes- und Sozialwissenschaften**

Ende August wurden anlässlich eines offiziellen Treffens in Pretoria acht schweizerisch-südafrikanische Forschungsprojekte lanciert. Diese Projekte konkretisieren das im Dezember 2007 unterzeichnete bilaterale Abkommen über die wissenschaftliche und technologische Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und Südafrika. Die Projekte sind in den Bereichen «Öffentliche Gesundheit und Biomedizin», «Bio- und Nanotechnologie» sowie «Geistes- und Sozialwissenschaften» angesiedelt und werden mit rund CHF 4,5 Millionen gefördert. Die Forschungsarbeiten sollen noch dieses Jahr starten.

Weitere Informationen unter: <http://www.news.admin.ch/message/?lang=de&msg-id=20935>

### **Familienergänzende Kinderbetreuung – WBK will Finanzhilfen verlängern**

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N) verzichtet auf eine Verankerung der familien- und schulergänzenden Tagesstrukturen auf Verfassungsebene. Sie fordert aber den Bundesrat mit einer Motion auf, das Gesetz über die Finanzhilfen für die familienergänzende Kinderbetreuung zu verlängern. Gleichzeitig lädt sie die Sozialdirektorenkonferenz (SODK) ein, ein Konkordat im Bereich der familienergänzenden Betreuung für das Vorschulalter zu prüfen.

An ihrer Herbsttagung im November zum Thema «Familienergänzende Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern – ein Generationenprojekt in privater und staatlicher Verantwortung» wird die SAGW mit Blick auf die zahlreichen Initiativen und Aktivitäten zur Diskussion stellen, wo wir stehen und wohin wir wollen.

Weitere Informationen unter:

<http://www.sagw.ch/de/sagw/veranstaltungen/agenda-sagw-2008/ht-08.html> und  
<http://www.parlament.ch/D/Medienmitteilungen/Seiten/mm-wbk-n-2008-08-25.aspx>

### **Desarzens wird erste Generalsekretärin der Konferenz der Höheren Fachschulen**

Die 2007 gegründete Konferenz der Höheren Fachschulen (Konferenz HF) vertritt die politischen Interessen der rund 140 Höheren Fachschulen der Schweiz. Zur ersten Generalsekretärin wurde Eva Desarzens-Wunderlin gewählt. Sie wird ihre Arbeit am 1. Oktober 2008 aufnehmen.

Weitere Informationen unter: <http://www.konferenz-hf.ch/index.cfm?rub=29>

## **International**

### **SAGW unterzeichnet «Memorandum für eine fundierte Methodenausbildung»**

Die SAGW hat das «Memorandum für eine fundierte Methodenausbildung», zusammen mit 15 weiteren Gesellschaften unterzeichnet. Aufgrund der allgemein beklagten Ausbildungssituation, wurde während des Symposiums beim 3. Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung angeregt, einen Forderungskatalog zusammenzustellen (siehe dazu auch [http://www.qualitative-forschung.de/methodentreffen/archiv/video/symposium\\_diskussion\\_2007/index.html](http://www.qualitative-forschung.de/methodentreffen/archiv/video/symposium_diskussion_2007/index.html)).

Diese Idee mündete in einen ersten Vorschlag für ein «Memorandum für eine fundierte Methodenausbildung in den Human- und Sozialwissenschaften». Das Memorandum wurde von den bisher an den Berliner Methodentreffen mitwirkenden Referentinnen und Referenten unterzeichnet. Insofern handelt es sich bei dem Memorandum um einen Text, der von vielen mitgestaltet wurde und viele Anregungen aus sehr verschiedenen Perspektiven und Disziplinen enthält.

Weitere Informationen unter: <http://www.qualitative-forschung.de/methodentreffen/memorandum>

### **EU-Kommission testet freien Zugriff auf Forschungsergebnisse**

Unter dem Stichwort Open Access lancierte die EU-Kommission am 20. August 2008 ein Pilotprojekt, das unbegrenzten Online-Zugang zu den Ergebnissen EU-finanzierter Forschung ermöglichen soll. Damit soll eine bessere Ausnutzung wissenschaftlicher Studien gewährleistet werden. Fachverlage sind mit diesem Schritt hingegen nicht zufrieden.

Weitere Informationen unter: <http://www.euractiv.com/de/wissenschaft/kommission-testet-freien-zugriff-eu-forschungsergebnisse/article-174831>

### **Shanghai Ranking 2008: Schweiz mit acht Hochschulen vertreten**

Auch im diesjährigen Hochschulranking der Shanghai Jiao Tong University (Shanghai Ranking 2008) ist die Schweiz, wie auch schon in den Jahren davor, mit acht Hochschulen in den Top 500 vertreten. Drei Hochschulen, namentlich die ETH Zürich (Rang 24), die Universität Zürich (Rang 53) sowie die Universität Basel (Rang 87), schafften es in die Top 100 der weltbesten Hochschulen. Im Fachbereich «Naturwissenschaften und Mathematik» belegt die ETH Zürich weltweit den 15. und europaweit den 3. Platz. Die ETH Lausanne konnte im Fachbereich «Ingenieur-, Technische und Informatikwissenschaften» Plätze gutmachen und belegt nun weltweit den 18. und europaweit den 2. Rang.

Weitere Informationen unter: <http://www.arwu.org/rank2008/EN2008.htm>

### **Balzan-Preis 2008**

Die italienisch-schweizerische Balzan-Stiftung hat die Preisträger der diesjährigen Balzan-Preise bekannt gegeben:

- Maurizio Calvesi (Italien), Università di Roma «La Sapienza», Mitglied der Accademia Nazionale dei Lincei, für: Die Bildenden Künste ab 1700
- Thomas Nagel (USA), University of New York, für: Praktische Philosophie
- Ian H. Frazer (Australien) Diamantina Institute for Cancer, Immunology and Metabolic Medicine, University of Queensland, Brisbane, für: Präventivmedizin, einschliesslich Impfung
- Wallace S. Broecker (USA), Columbia University, New York, für: Klima-Wissenschaft: Klimawandel

Die Internationale Balzan-Stiftung wurde 1957 gegründet und fördert weltweit Kultur, Wissenschaft und die verdienstvollsten Leistungen im Bereich Frieden, Humanität und Brüderlichkeit unter den Völkern. Jedes Jahr verleiht sie vier Preise, zwei im Bereich Geisteswissenschaften, Literatur und Kunst, zwei im Bereich Naturwissenschaften, Physik, Mathematik und Medizin, von denen jeder auf eine Million Schweizer Franken dotiert ist (ca. 620.000,00 Euro). Die Gewinner jedes Balzan-Preises sind verpflichtet, die Hälfte der Summe für die Finanzierung von Forschungsprojekten aufzuwenden, die möglichst von jungen Forschern durchgeführt werden sollen. In regelmässigen Abständen verleiht die Internationale Balzan-Stiftung auch einen Preis für Humanität, Frieden und Brüderlichkeit zwischen den Völkern. Dieser Preis beläuft sich auf zwei Millionen Schweizer Franken.

Weitere Informationen unter <http://www.balzan.org>

## Veranstaltungen – Manifestations

### **Dauerhaftigkeit digitaler Daten in der Wissensgesellschaft**

Eine Veranstaltung der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW)

*Datum: 26. September 2008, von 13.45 bis 18.30 Uhr*

*Ort: EPFL, Lausanne, Auditorium CM3*

Die Dauerhaftigkeit digitaler Information hängt vom Datenträger, Codierungsformat und Vorhandensein eines geeigneten Lesegeräts ab. Damit digitalisierte Daten auch in einigen Jahrzehnten oder gar Jahrtausenden – wie die Dokumente der alten Ägypter – noch gelesen werden können, ist es sinnvoll besondere Archivierungsprinzipien einzuführen. Sie SATW organisiert zu diesem Thema zwei Präsentationen, eine Diskussionsrunde und eine Besichtigung des Musée Bolo, das die Geschichte der Computer zeigt.

Auch die SAGW befasst sich mit diesem Thema. Die Referate der letztjährigen Herbsttagung «Das digitale Gedächtnis der Schweiz» befinden sich online unter:

<http://www.sagw.ch/de/sagw/veranstaltungen/follow-up-2007/fu-ht07.html>

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter: [http://www.satw.ch/agenda/event\\_ICT.pdf](http://www.satw.ch/agenda/event_ICT.pdf)

### **«Croissance et développement durable»**

Forum du développement durable

*Date: Jeudi 30 octobre 2008, de 9 h à 16 h 30*

*Lieu: Office fédéral du personnel, Berne*

Le Conseil fédéral a adopté sa «Politique de croissance 2008–2011», ainsi que la «Stratégie pour le développement durable: lignes directrices et plan d'action 2008–2011», dans laquelle le développement économique occupe une place importante. Ces deux documents concernent aussi les cantons et les communes. Ce Forum veut réunir les acteurs cantonaux et communaux du développement durable et ceux de l'économie publique et privée.

Inscription et de plus amples informations sous: <http://www.are.admin.ch/inscription>

### **Archiv.digital**

*Datum: 27. August – 30. November 2008*

*Ort: Bern*

Das Schweizerische Bundesarchiv sichert gegenwärtig elektronische Texte, Datenbanken, Bilder und Tondokumente des Bundes im Umfang von 12 Millionen Megabytes. Jährlich kommen Hunderttausende neuer Dateien hinzu, Tendenz steigend. Wie können wir diese Datenmengen künftigen Generationen zuverlässig verfügbar machen und in verständlicher Form nutzbar erhalten?

Mit «Archiv.digital» vermittelt das Bundesarchiv (BAR) vom 27. August bis am 30. November 2008 Einblicke in die Welt der digitalen Archivierung. Die Präsentation wird im Rahmen der Dauerstellung «As Time Goes Byte: Computer und digitale Kultur» im Museum für Kommunikation in Bern gezeigt.

Weitere Informationen unter: <http://www.mfk.ch/899.html>

### **Am Anfang ist das Wort**

Ausstellung in der Schweizerischen Nationalbibliothek

*Datum: 7. November 2008 bis am 29. März 2009*

*Ort: Bern*

Wie schreibt man ein Lexikon? Diese Frage steht im Zentrum der kommenden Ausstellung der Schweizerischen Nationalbibliothek. Sie entsteht in Zusammenarbeit mit dem Historischen Lexikon der Schweiz (HLS), einem Unternehmen der SAGW.

In Form von Interviews kommen auch Fachleute des HLS zu Wort. Ein weiteres Thema der Ausstellung ist die brisante Frage der Wissensvermittlung und -speicherung im digitalen Zeitalter, die auf spielerische Weise in einer interaktiven Raumprojektion aufgegriffen wird.

Weitere Informationen unter: <http://www.news.admin.ch/message/?lang=de&msg-id=20930>

## **Open Educational Resources (OER): Freier Zugang zu Bildungsmedien und Qualität**

*Datum: 20./21. November 2008*

*Ort: Bern*

Bei OER handelt es sich um elektronische Lehr- und Lernmittel, die im Internet frei zur Verfügung gestellt werden. Wie bei Open Access – dem Thema des Swiss Forum for Educational Media (SFEM) 2007 – sind die renommiertesten Universitäten, wie z.B. das Massachusetts Institute of Technology (MIT) oder die UK Open University, treibende Kräfte. Die Bewegung wird von grossen Organisationen wie der UNESCO, der EU und der OECD breit unterstützt. OER wurzelt in akademischen Traditionen – Wissen als ein mit Steuern finanziertes Allgemeingut – und ist gleichzeitig Antwort auf den verschärften Konkurrenzdruck in einer globalisierten Wissensgesellschaft, in der sich die einzelnen Bildungsstätten positionieren müssen.

Am SFEM 2008 werden in 5 Keynotes und 10 verschiedenen Workshops folgende Fragen angesprochen: Wie steht es um die Qualität bei OER, um die Qualitätssicherung, insbesondere wenn Nutzende gleichzeitig Produzierende werden? Wie wird Qualität in Wissensnetzwerken sichergestellt? Wie werden die Lerninhalte nachgeführt? Konkurrenzieren OER traditionelle Verlage, auch Lehrmittelverlage? Führt OER zu einem Kontrollverlust der Bildungsinstitutionen? Welches sind die Erfolgsfaktoren für OER?

Weitere Informationen und Anmeldung unter: <http://www.educationalmedia.ch>

## **Publikationen – Publications**

### **Fachhochschule Nordwestschweiz: «Soziale Innovation dank Forschung und Entwicklung»**

Die neu erschienene Ausgabe 2008 der Publikation «Soziale Innovation» der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW legt die rund 70 Forschungs- und Entwicklungsprojekte des Jahres 2007 dar. Ausserdem gibt sie vertieft Einblick in zehn vom Schweizerischen Nationalfonds SNF, von DORE und der Förderagentur für Innovation des Bundes KTI geförderte Forschungs- und Entwicklungsprojekte und enthält Interviews mit einer Forschungsrätin und einem Forschungsrat des SNF. So sagt Thüning Bräm: «Die Soziale Arbeit entwickelt das für die Gesellschaft und die soziale Kohäsion (Zusammenhalt) relevante Wissen».

Die Publikation ist im Internet erhältlich:

<http://www.fhnw.ch/sozialearbeit/forschung-und-entwicklung> oder kann bei der FHNW unentgeltlich bestellt werden: 041 848 821 011.

## **Ausschreibungen – Appels**

### **SNF Projektförderung – freie Grundlagenforschung**

*Eingabefrist: 1. Oktober 2008*

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) nimmt jeweils auf den 1. März und den 1. Oktober Gesuche zur Projektförderung in der freien Grundlagenforschung entgegen. Die Gesuche werden von den Forschenden selbst eingereicht. Teilnahmeberechtigt sind in der Schweiz tätige Forschende. Die Wahl des Forschungsthemas ist frei. Die Entscheide über Zusprache oder Ablehnung werden den Gesuchstellenden spätestens 6 Monate nach Ablauf der Eingabefrist mitgeteilt.

Die Beiträge des SNF zur Projektförderung decken direkte Forschungskosten (Saläre der Mitarbeitenden, Sachmittel, Reisekosten, usw.).

Weitere Informationen unter: <http://www.snf.ch/d/foerderung/projekte/seiten/default.aspx>

### **Medienpreis – Prix Excellence**

*Einreicheschluss: 30. September 2008*

Der «Prix Excellence» der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) in der Höhe von Fr. 10'000.- zeichnet jährlich einen Beitrag von herausragender Qualität aus, der sich zu einem von der SAMW vorgängig bezeichneten Thema an ein Laienpublikum

richtet und der in einem täglich oder wöchentlich erscheinenden Schweizer Medium publiziert wird. Das diesjährige Preisthema lautet «Schmerzen». Dieses Jahr wird der Prix Excellence zum letzten Mal in der bisherigen Form vergeben. Ab 2009 werden die Medienpreise im Bereich Medizin, Natur- und Geisteswissenschaften durch die Akademien der Wissenschaften Schweiz ausgeschrieben.

Weitere Informationen unter: <http://www.samw.ch>

### **Balzan Preise 2009**

*Einreicheschluss: 15. März 2009*

Die alljährlich zu vergebenden Balzan Preise werden vom Preisverleihungskomitee ausgewählt und in den beiden Kategorien Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Kunst als auch Physik, Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin vergeben. Die vier Balzan Preise, zwei pro Kategorie, werden an Forscher, Wissenschaftler bzw. Künstler vergeben, die in ihrem Tätigkeitsbereich international anerkannte Leistungen erbracht haben.

Die jeweilige Preissumme beträgt eine Million Schweizer Franken. Seit 2001 müssen die Preisträger laut Statuten die Hälfte der Preissumme für Forschungsprojekte verwenden, an denen vorzugsweise junge Wissenschaftler beteiligt sind. Im Jahr 2009 werden die Preise in den folgenden Gebieten vergeben:

- Kognitive Neurowissenschaften
- Materialwissenschaften
- Wissenschaftsgeschichte
- Literatur ab 1500
- Der Preis für Humanität, Frieden und Brüderlichkeit unter den Völkern

Der Preis für Humanität, Frieden und Brüderlichkeit unter den Völkern ist ein Sonderpreis, der von der Balzan Stiftung in unregelmässigen Zeitabständen von nicht weniger als drei Jahren vergeben wird. Diese Auszeichnung geht an eine Person oder Einrichtung, die sich durch besondere humanitäre Leistungen hervorgetan hat. Der Preis Humanität beläuft sich auf zwei Millionen Schweizer Franken.

Weitere Informationen unter: <http://www.balzan.com/interne.aspx?lang=de&Codice=7&from1=7>

### **Prix de la Francophonie pour jeunes chercheurs: Appel à candidatures**

*Date limite: 31 octobre 2008*

L'Agence universitaire de la Francophonie lance la 4e édition de ses Prix de la Francophonie pour jeunes chercheurs dans deux domaines : Sciences et médecine, ainsi que Sciences humaines et sociales. Le Prix comprend une bourse de 9 000 euros. Date limite pour des candidatures: 31 octobre 2008.

Les Prix ont pour but de reconnaître le mérite et la valeur d'un chercheur ayant acquis une reconnaissance scientifique et ayant réalisé une percée significative internationale, en particulier dans le cadre de la Francophonie.

Pour de plus amples informations: <http://www.auf.org/communication-information/appels-offres/prix-de-la-francophonie-pour-jeunes-chercheurs-appel-a-candidatures.html>

### **ESF: Research Networking Programmes – Call for Proposals**

*Deadline: 23 October 2008, 16:00 CET*

Research Networking Programmes (RNP's) lay the foundation for nationally funded research groups to address major scientific and research infrastructure issues, in order to advance the frontiers of existing science. These long-term programmes, subject to selection through an open call and an international peer review process, must deal with high-quality science and demonstrate the added value of being carried out at the European level.

For further information: <http://www.esf.org/index.php?id=51>